

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 25. Juli 2024

Inhaltsverzeichnis:

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats.....	3
Sport und Spaß in den Sommerferien	4
Ferien-Abenteuer im Museum	5
Almenhof: neue Sportbox	6
Virtuelle Behördengänge	7
Stadtbibliothek: Sommerferien-Öffnungszeiten	8
Neue Schwimmkurse buchbar.....	9
Neues Campinggebäude und Bistro am Strandbad	10
Europaplatz wird neugestaltet	11
Erfolgreiche Reinigungswoche 2024	13
Neue grüne Mitte in Käfertal.....	15
Werner Kaltenborn wird 90 Jahre alt	16
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt.....	19
Stimmen aus dem Gemeinderat.....	20
Rechtlicher Hinweis:	24

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats Stadträtinnen und Stadträte verpflichtet

Am Dienstag hat die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats stattgefunden. Dabei hat Oberbürgermeister Christian Specht die Stadträtinnen und Stadträte öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet.

Im neuen Gemeinderat, der am 9. Juni für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt wurde, sind sieben Fraktionen und ein Einzelstadtrat vertreten. Eine Fraktion besteht gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim aus mindestens drei Mitgliedern.

Die GRÜNEN haben bei der Gemeinderatswahl 20,1 Prozent der Stimmen erlangt und bilden mit Thomas Bischoff, der für Die PARTEI (2,1 Prozent) in den Gemeinderat gewählt wurde, mit 10 Sitzen die große Fraktion Die GRÜNEN / Die PARTEI. Nina Wellenreuther und Gabriele Baier sind die beiden Fraktionsvorsitzenden.

Auch die CDU ist mit 10 Sitzen eine große Fraktion – sie hatte bei der Wahl 21,6 Prozent der Stimmen bekommen. Ihr Fraktionsvorsitzender ist Claudius Kranz.

Mit 9 Sitzen ist die SPD, auf die 18,5 Prozent der Stimmen entfallen sind, ebenfalls eine große Fraktion. Der Fraktionsvorsitzende ist Reinhold Götz.

Eine mittlere Fraktion bildet mit 7 Sitzen die AfD – sie hatte bei der Gemeinderatswahl 14,2 Prozent der Stimmen erzielt. Jörg Finkler ist der Fraktionsvorsitzende.

Auf DIE LINKE waren 4,9 Prozent der Stimmen entfallen und sie bildet mit Andreas Parmentier, der für die Tierschutzpartei (2,2 Prozent) gewählt wurde, sowie Dr. Jessica Martin, die für die KLIMALISTE (1,2 Prozent) in den Gemeinderat gewählt wurde, mit 4 Sitzen eine kleine Fraktion mit der Bezeichnung LTK. Fraktionsvorsitzende ist Nalan Erol.

Die FDP hatte 5,4 Prozent der Stimmen bekommen und bildet mit Prof. Dr. Egon Jüttner, der für die MfM (1,5 Prozent) in den Gemeinderat gewählt wurde, die kleine Fraktion FDP / MfM mit 4 Sitzen. Dr. Birgit Reinemund ist Fraktionsvorsitzende.

Mit 3 Sitzen ebenfalls eine kleine Fraktion bilden die Freien Wähler-ML – auf sie waren 6,7 Prozent der Stimmen entfallen. Fraktionsvorsitzender ist Holger Schmid.

Julien Ferrat wurde für DIE MANNHEIMER (1,3 Prozent) in den Gemeinderat gewählt – er ist Einzelstadtrat.

Stimmberechtigter Vorsitzender des Gemeinderats ist der Oberbürgermeister. In der konstituierenden Sitzung wurden auch die Besetzungen der gemeinderätlichen Ausschüsse und Beiräte sowie der Verwaltungs-, Stiftungs- und Aufsichtsräte festgelegt. Ebenso wurde über die Bestellung der Bezirksbeiräte und die Berufung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner beziehungsweise Sachverständigen in gemeinderätlichen Ausschüssen entschieden.

Sport und Spaß in den Sommerferien

Die Sommerferien starten und allen Mannheimerinnen und Mannheimern bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die freie Zeit zu nutzen und sich zu bewegen.

Freibäder:

Herzogenriedbad:

Das Bad hat täglich (auch an Feiertagen) von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags öffnet das Bad zusätzlich für Frühschwimmer ab 7 Uhr.

Carl-Benz-Bad:

Geöffnet ist das Bad montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Freitags öffnet das Bad zusätzlich für Frühschwimmer ab 8 Uhr.

Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen:

Montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr sind die Öffnungszeiten. Zusätzlich bietet das Parkschwimmbad jeweils mittwochs ab 8 Uhr das „Frühschwimmen“ an.

Dies ist nur auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Calisthenicsanlage

In der Sportanlage Unterer Luisenpark findet sich im südöstlichen Bereich zwischen Rundbahn und Spielfeld eine Calisthenicsanlage, die für alle Sportinteressierten frei zugänglich ist. Weitere Informationen: www.mannheim.de/calisthenics

Sport im Park

Das unverbindliche und kostenlose Sportangebot „Sport im Park“ findet im Unterem Luisenpark und an anderen Orten statt. Weitere Informationen: www.mannheim-bewegen.de/sport-im-park

Sportboxen

Am Unterem Luisenpark und auf dem Almenhof am 48er Platz bieten Sportboxen die Möglichkeit für ein kostenloses, individuelles Training. Es braucht nur die SportBox-App heruntergeladen und sich registriert werden.

Ferien-Abenteuer im Museum

Die Reiss-Engelhorn-Museen laden in den Ferien zu einer spannenden Zeitreise ein. Bei Workshops geht es durch unterschiedliche Epochen. Kinder erkunden eine steinzeitliche Höhle, statten dem Pharao im Alten Ägypten einen Besuch ab, entdecken die antike Götterwelt und begegnen Kriegerern aus dem frühen Mittelalter. Im Anschluss werden sie selbst kreativ und gestalten Höhlenmalereien, ein Türschild in Hieroglyphenschrift und ein römisches Mosaik.

Die Workshops dauern jeweils vier Tage von 9.30 bis 12 Uhr und richten sich an unterschiedliche Altersgruppen. Kinder zwischen 7 und 9 Jahren gehen vom 13. bis 16. August auf Zeitreise, Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren sind vom 20. bis 23. August an der Reihe. Die Teilnahmegebühr beträgt für vier Tage 25 Euro. Eine Buchung unter <https://shop.rem-mannheim.de> ist erforderlich.

Auch außerhalb der Workshops laden die Ausstellungen im Museum Weltkulturen D 5 zum Abenteuer ein. In der Ägypten-Ausstellung geht es an den Nil und in der Schau „Versunkene Geschichte“ lernen Kinder und Erwachsene spielerisch mehr über den Alltag unserer Vorfahren. Mitmach-Stationen und aufwändige Inszenierungen sorgen für ein interaktives Erlebnis.

Weitere Informationen: www.rem-mannheim.de

Almenhof: neue Sportbox

Eine weitere Sportbox steht ab sofort auf dem 48er Platz im Almenhof für alle Bürgerinnen und Bürger bereit.

Im Gegensatz zur Sportbox im unteren Luisenpark, die eine klassische Ausrüstung aus dem „Functional Training“ bietet, ist die neue Sportbox auf dem 48er Platz im Almenhof mit diversen Spielutensilien bestückt. Dazu gehören ein Fußball, Badmintonschläger, ein Frisbee, Wikinger-Schach, ein Springseil, verschiedene Bälle, Hüpfsäckchen, eine Athletikleiter und vieles mehr.

Die Stadt Mannheim stellt für die Sportbox finanzielle Mittel zur Verfügung, damit sie – ebenso wie die Sportbox im Unteren Luisenpark – kostenfrei genutzt werden kann.

„Als Sportstadt wollen wir in Mannheim zusätzlich zur bestehenden breiten Vereinslandschaft Möglichkeiten bieten, wie ein gesunder Lebensstil in den Alltag integriert werden kann. Mit der neuen Sportbox auf dem Almenhof unterstützen wir eine aktive Freizeitgestaltung“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Zur Nutzung der Sportbox wird die App „Sportbox“ heruntergeladen und sich dort registriert. Dann kann die Sportbox im gewünschten Zeitraum gebucht werden.

Weitere Informationen: www.city-sportbox.com

Virtuelle Behördengänge

Der Fachbereich Bürgerdienste setzt mit der Einführung der „Virtuellen Bürgerdienste“ neue Maßstäbe für modernen Bürgerservice und Umweltbewusstsein.

Ab sofort kann der klassische Behördengang bequem von daheim oder unterwegs erledigt werden, ohne persönlich im Bürgerservice erscheinen zu müssen. So können An- und Abmeldungen von Haupt- und Nebenwohnsitzen, Meldebescheinigungen oder Bewohnerparkausweise durch Video-Konferenzen beantragt werden. Diese Lösung bietet eine flexible und zeitsparende Abwicklung der Anliegen. Das Angebot an Verwaltungsleistungen wird nach der Pilotphase weiter angepasst.

„Mit den Virtuellen Bürgerdiensten möchten wir einen modernen und bürgerorientierten Service anbieten, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dieser Service erleichtert den Alltag der Bürgerinnen und Bürger und unterstützt sie dabei, Zeit und Aufwand für Behördengänge zu sparen. Durch die schnelle und reibungslose Umsetzung dieses Projekts für die Stadt Mannheim treiben wir die Digitalisierung weiter voran“, so Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Die Buchung der Termine für die Virtuellen Bürgerdienste erfolgt über die Website der Stadt Mannheim. Die Termine sind in der Kachel „Terminreservierung“ schnell zu finden. Nach der Terminvereinbarung erhalten die Nutzerinnen und Nutzer einen Link zum virtuellen Termin in Form einer browserbasierten Video-Konferenz. Dabei erfolgt eine Videoverbindung direkt mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Bürgerservices. So kann der entsprechende Antrag schnell und unkompliziert bearbeitet werden. Die Anwendung erfordert weder einen Download noch eine Registrierung und kann mit jedem internetfähigen Endgerät genutzt werden. Die gesamte Beratung, die Einsichtnahme und Bearbeitung von Dokumenten, die Unterschriftsleistung und sogar die Bezahlung erfolgen digital.

Die Virtuellen Bürgerdienste bieten zahlreiche Vorteile, sowohl für die Nutzerinnen und Nutzer als auch für die Verwaltung. Neben der unkomplizierten Erreichbarkeit der Verwaltung bringt der Virtuelle Bürgerdienst eine erhebliche Zeitersparnis mit sich. Außerdem werden Ressourcen geschont, da Wege- und Wartezeiten, Druck- und Portokosten sowie CO₂-Emissionen und Papierverbrauch deutlich reduziert werden. Der neue Service geht konform mit dem Datenschutz und den vorgegebenen digitalen Sicherheitsstandards.

Terminvereinbarung unter: www.mannheim.de/terminreservierung

Stadtbibliothek: Sommerferien-Öffnungszeiten

Die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 steht ihren Besucherinnen und Besuchern in den Sommerferien zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Kinder- und Jugendbibliothek öffnet im August dienstags von 13 bis 18 Uhr sowie mittwochs bis freitags von 11 bis 16 Uhr.

Die Musikbibliothek ist im August dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag, 3. August, öffnen beide Bibliotheken von 10 bis 14 Uhr.

In den Zweigstellen in den Stadtteilen gelten während der Ferien geänderte Öffnungszeiten, die unter www.mannheim.de/stadtbibliothek/adressen-und-oeffnungszeiten zu finden sind.

Neue Schwimmkurse buchbar

Der Fachbereich Sport und Freizeit wird ab Donnerstag, 1. August, unter www.schwimmen-mannheim.de die neuen Schwimmkurse der vier Mannheimer Hallenbäder – dem Gartenhallenbad Neckarau, dem Herschelbad, sowie Hallenbad Vogelstang und Hallenbad Waldhof-Ost – im Buchungsportal für Kurse veröffentlichen und für alle Interessierten online buchbar machen.

Im Schwimmkurs für Anfänger werden Kinder an die Grundfähigkeiten des Schwimmens herangeführt und das Seepferdchen kann erlangt werden. Die Kurszeit beträgt bei den Anfängerkursen (6-9 Jahre und 10-15 Jahre) zehnmal 45 Minuten (1 x die Woche = 10 Wochen; 2 x die Woche = 5 Wochen). Die Kurse kosten jeweils 85 Euro. Schwimmkurse für Erwachsene werden im Herschelbad angeboten, gehen über 10 Einheiten und kosten 125 Euro.

Ein Überblick über die ab 23. September startenden 32 Kurse ist im Ticket- und Kursportal zu finden, das über www.schwimmen-mannheim.de aufrufbar ist. Hier können Kurse bequem online gebucht und auch Kinder zu Kursen angemeldet werden. Eine Mehrfachbuchung pro Kind ist nicht erlaubt und eine Vor-Ort-Buchung in den einzelnen Bädern ist nicht möglich. Die Bezahlung erfolgt über das Kursportal.

Die nächsten Kursblöcke, die ab Januar 2025 starten, gehen ab 4. November in den Online-Verkauf.

Aqua-Kurse können im Herbst/Winter 2024 aufgrund der angespannten Personalsituation nach derzeitigem Stand nicht angeboten werden.

Neues Campinggebäude und Bistro am Strandbad

Das Strandbad als beliebtes Naherholungsgebiet am Rhein zieht schon seit seiner Eröffnung Anfang des 20. Jahrhunderts als das „Mannheimer Lido“ zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und hat sich seitdem zu einem wichtigen Bestandteil des städtischen Lebens entwickelt.

Gelegen am Rhein, bietet das Strandbad eine idyllische Kulisse für Entspannung, Freizeitaktivitäten und Gastronomie. Hier befindet sich auch der einzige Campingplatz in Mannheim.

Die fast jährlichen Hochwasser haben dem Campinggebäude, in dem sich auch ein Bistro befindet, sehr geschadet. Daher wurde im November 2022 im Ausschuss Sport und Freizeit beschlossen, einen Architektenwettbewerb auszuloben. Um die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen zu berücksichtigen, wurden im Vorfeld Gespräche mit Stadt- und Bezirksbeiräten, dem MaStra (Förderverein Mannheimer Strandbad e.V.) und dem Betreiber des Bistros geführt. Die hier vorgebrachten Ideen, Vorstellungen und Wünsche wurden im Auslobungstext des Wettbewerbs berücksichtigt. So wurden nicht nur Naturschutz, Bodenschutz und Hochwasser thematisiert.

Es wurde auch Wert daraufgelegt, dass den Gästen des Bistros nach wie vor Sitzplätze auf der Promenadenebene mit Blick auf Strand und Rhein geboten werden. Ein hochwassersicherer Speisehublift soll das Obergeschoss, in dem sich neben der Küche auch Lagerflächen befinden, mit dem Parterre verbinden. Um auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gerecht zu werden, ist eine barrierefreie Konzeption gefordert.

Der mit einem schmalen, langgezogenen Gebäude konzipierte Entwurf von Brückner & Brückner Architekten GmbH, Tischenreuth, überzeugte die Jury mit seiner Unterstützung der linearen Bewegung des Rheinufer und seiner Inszenierung von Durchblicken zum Rhein. Die Rundungen an den Stirnseiten sowohl im 1. Obergeschoss als auch im Erdgeschoss betonen zusätzlich dessen Fließrichtung. Die Breite des auskragenden Obergeschosses bietet genügend Helligkeit unter dem Gebäude, aber auch einen guten Schutz bei Regen.

„Das neue Strandbadgebäude soll sich sowohl in die mediterrane Kulisse am Rhein einfügen, als auch funktionellen Anforderungen gerecht werden. Der Siegerentwurf überzeugt sowohl in ästhetischer als auch zweckmäßiger Sicht und wird das Mannheimer Strandbad aufwerten, als Naherholungsgebiet auch für künftige Generationen“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Fachjury wählte als Zweitplatzierten den Entwurf von Formation A aus Berlin, ein dritter Preis wurde an Studio SF Simon Fischer & Architekten GmbH aus Mannheim vergeben. Anerkennungen erhielten Auernhammer Wohlrab Architektur, Architekten und Stadtplaner PartGmbBMünchen, Tusker Ströhle Freie Architekten BDA, Stuttgart und bauquadrat Architekten und Ingenieure, Michelstadt mit Bräuning Architekten GmbH, Esslingen.

Europaplatz wird neugestaltet

Der Europaplatz ist der bedeutendste Stadteingang Mannheims. Von der Autobahn kommend, bildet er einen zentralen Punkt am östlichen Ende der Augustaanlage, von dem aus sich der Verkehr in die Stadt verteilt. Nach der Verlagerung des Palazzo Varietés in den TAYLOR Park soll der Platz keine Veranstaltungsfläche mehr sein, sondern sich als attraktiver Freiraum in das Stadtbild Mannheims einfügen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beauftragte die Verwaltung im Sommer 2023 mit der Durchführung eines Planungswettbewerbs.

Nun tagte das Preisgericht aus Sach- und Fachpreisrichtern sowie sachverständigen Beratern. Es war die zweite Preisgerichtssitzung des offenen zweiphasigen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs. Bereits zuvor hatte das Gremium aus 15 anonym eingereichten Wettbewerbsbeiträgen eine Vorauswahl der sechs besten Arbeiten getroffen. Die Entscheidung fiel nun nach intensiver Diskussion. Gleich zwei Entwürfe mit unterschiedlichen Lösungsansätzen erhielten einen ersten Preis: Erstplatziert sind sowohl Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe als auch Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin und werden damit beide in den weiteren Prozess eingebunden. Ein dritter Preis wurde an Club L 94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln vergeben. bbz landschaftsarchitekten berlin gmbh, Berlin sowie Querfeldeins Landschaft | Städtebau | Architektur, Dresden erhielten jeweils Anerkennungen.

„Das Preisgericht vergab zwei erste Preise, die jeder für sich den Ort in besonderer Weise aufwerten, indem interessante Räume, Atmosphären und Blickbeziehungen entstehen. Durch die Kombination von neuen und vorhandenen Strukturen schaffen die Wettbewerbsteilnehmer einen attraktiven Stadteingang und -ausgang“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Ein Entwurf legt dabei den Fokus auf eine bunte Stadtnatur, die sich durch Staudenmischpflanzungen und Wildblumenwiese jahreszeitentypisch als Pendant zum von Schmuckpflanzen geprägten Friedrichsplatz darstellt. Der zweite Siegerentwurf versteht den Platz als zusammenhängende Wiesenfläche und strukturiert diesen mit unterschiedlichen Geländehöhen in Kombination mit Baumpflanzungen.

„Ziel des Wettbewerbs war es, mehrere planerische Lösungen dafür zu erhalten, wie der Europaplatz zukünftig zu einem attraktiven Stadtein- und -ausgang werden kann, der Bestandssituationen sinnvoll integriert und sich in das Freiraumgefüge der Stadt Mannheim einfügt und es ergänzt, der gleichermaßen nutzerische sowie klimatische und ökologische Qualitäten aufweist und der den europäischen Gedanken widerspiegelt. Die beiden Siegerentwürfe machen dies deutlich“, führt der Vorsitzende Christof Luz aus.

Zeitnah an den Wettbewerb wird ein Verhandlungsverfahren beginnen, mit dem Ziel, ein Planungsbüro mit der weiteren Planung zu beauftragen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 über die Beauftragung entscheiden.

Sobald der Planungsvertrag geschlossen ist, wird der Wettbewerbsbeitrag weiter ausgearbeitet und zwischenzeitlich im Bezirksbeirat Schwetzingenstadt/Oststadt und im Ausschuss für Umwelt und Technik vorgestellt. Mit der Umsetzung ist voraussichtlich ab 2027 zu rechnen.

Die Wettbewerbsbeiträge können bis Freitag, 26. Juli, bis 14 Uhr im ersten Obergeschoss des Technischen Rathauses Mannheim eingesehen werden.

Erfolgreiche Reinigungswoche 2024

Über 6.000 Mannheimerinnen und Mannheimer haben sich bei der diesjährigen Reinigungsaktion „Putz' deine Stadt raus!“ engagiert und die Stadt so ein Stück sauberer gemacht.

„Ich freue mich sehr über die vielen Freiwilligen, die sich für ein sauberes Mannheim einsetzen und unsere Stadt lebenswerter machen“, so Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

In diesem Jahr wurde zum gemeinsamen Frühjahrsputz zwischen 14. und 16. März aufgerufen. Insgesamt sind 160 Gruppen in der gesamten Stadt losgezogen und haben auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen Abfall eingesammelt. *„Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, insbesondere den Kindern und Betreuungspersonen der 40 Schulen und 29 Kindertagesstätten, die sich intensiv mit dem Thema Abfallvermeidung und Umweltschutz auseinandergesetzt haben“,* lobt Pretzell. *„Nach der Reinigungswoche geht es mit der Cleanup-Challenge weiter, ab diesem Jahr kann sogar ganzjährig gereinigt werden.“*

Mit der Unterstützung ganzjähriger Reinigungsaktionen bietet der Stadtraumservice einen zusätzlichen Service. Neben der Versorgung mit Reinigungsmaterialien, wie Greifzange, Müllsäcke und Handschuhe, und der Abholung des gesammelten Mülls können eigene Cleanups auf www.mannheim.de/rausputzen angemeldet und Mitstreiter eingeladen werden.

Unter www.mannheim.de/reinigungsaktionen und www.mannheim.de/veranstaltungen können Interessierte die ausgewählten Reinigungsaktionen ansehen und sich anschließen. Mitte Juli haben sich auf diesem Wege knapp 2.000 Freiwillige zu Reinigungsaktionen in diesem Jahr angemeldet.

Wer in diesem Jahr nicht mehr reinigen möchte, gibt die übrig gebliebenen Materialien im Kundencenter des Stadtraumservice Mannheim, Käfertaler Straße 248, montags bis donnerstags 7.30 bis 16 Uhr, freitags 7.30 bis 14.30 Uhr oder bis 15. August in den Bürgerservicestandorten K 7, Käfertal, Lindenhof, Rheinau und Waldhof während der üblichen Öffnungszeiten ab.

Als Dankeschön und zusätzliche Motivation für den Einsatz an der Reinigungsaktion erhalten Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und Stadtteile die Chance auf Geldpreise. Die Preise wurden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vergeben, zu der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen wurden.

Den ersten Preis bei den 40 teilnehmenden Schulen gewinnt die Schulkindbetreuung an der Käthe-Kollwitz-Schule, den zweiten die Eberhard-Gothein-Schule, Dritter wurde die Alfred-Delp-Grundschule in der Gartenstadt. Platz vier geht an den Hort der Humboldtschule, gefolgt von der Gerhart-Hauptmann-Schule auf Platz fünf.

Bei den 29 Kindertagesstätten erhält das Kinderhaus Rosa Grünbaum den ersten Platz, vor der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder „Sonnenblume“, dem inklusiven Kindergarten und Krippe Reha-Südwest Regenbogen gGmbH und dem

Kinderhaus des Studierendenwerk Mannheim. Platz 5 geht an die Familienkita Neckarstadt-West.

Die Mitglieder von 47 Vereinen sorgten in diesem Jahr für eine sauberere Nachbarschaft. Der SKV Sandhofen belegte in dieser Kategorie den ersten Platz, gefolgt vom Förderband e.V. und dem Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V., Platz vier geht an die Quartiersarbeit Vogelstang der AWO Mannheim und Platz fünf an die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Mannheim-Blumenau e.V.

Den Sonderpreis für die Jugendhäuser erhält das Jugendhaus Hochstätt.

Bei den Stadtteilen ist Neuostheim glücklicher Gewinner. Lindenhof ist zweiter Sieger und Rheinau belegt den dritten Platz. Platz vier geht an Käfertal und Platz fünf an Neckarau.

Daneben wurden die Freunde des Karlsterns e. V., der Polizei-Angelsportverein 1962 Mannheim e. V. und Uwe Franken für ihren langjährigen Einsatz für die Sauberkeit in Mannheim geehrt.

Neue grüne Mitte in Käfertal

Der Habichtplatz in Käfertal soll entsiegelt und begrünt werden. Den Grundsatzbeschluss hierzu hat der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 18. Juli gefasst. Mit der Maßnahme wird der Platz künftig zu einem grünbetonten Quartiersplatz, der zum Verweilen einlädt und verschiedene Freizeitaktivitäten auf der zukünftigen Rasenmitte zulässt.

Neue Sitzplätze, zusätzliche Bäume, querende Wege, die großzügige Rasenfläche und eine insektenfreundliche Staudenbepflanzung als Abgrenzung zu den umliegenden Hauptverkehrsstraßen werden den neuen Platz prägen.

„Die Entsiegelung des bisher asphaltierten Habichtplatzes erhöht die Lebensqualität der Menschen in Käfertal: Auf der neuen Grünfläche wird ein Ort der Begegnung geschaffen, der gleichzeitig das Mikroklima im unmittelbaren Umfeld positiv beeinflusst und die Artenvielfalt in unserer Stadt fördert“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Platzumgestaltung ist ein weiterer Aspekt der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Käfertal Habichtplatz/ Reiherplatz“. Rund 60 Prozent der Kosten in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro können aus dem Programm der Städtebauförderung des Landes Baden-Württemberg bezuschusst werden. Weitere Zuschüsse erhält das Projekt aus dem Klimafonds 2030. Die Gestaltungsansätze wurden frühzeitig mit dem Gestaltungsbeirat der Stadt Mannheim besprochen, unter reger Bürgerbeteiligung konkretisiert und werden vom Bezirksbeirat Käfertal befürwortet.

Die Arbeiten sollen noch 2024 beginnen und in zwei Abschnitte aufgeteilt werden. Zunächst wird die Platzmitte bis auf die Parkplätze am Rande zur Habichtstraße entsiegelt und begrünt. Die Parkplätze werden bis zum Abschluss der Baumaßnahme am BBC-Buckel erhalten bleiben und danach ebenfalls zu einer Grünfläche umgestaltet. Die Bauzeit für den ersten Abschnitt wird auf etwa ein Jahr geschätzt.

Werner Kaltenborn wird 90 Jahre alt

Altstadtrat Werner Kaltenborn ist am 9. Juli 90 Jahre alt geworden. Nachdem er mit Anfang 20 aus der DDR nach Mannheim geflüchtet war, trat er 1959 die SPD ein. Ab 1972 engagierte er sich als Vorsitzender des Ortsvereins Mannheim-Ost und als Kreisvorstand der Mannheimer SPD. Drei Jahre später wurde Werner Kaltenborn in den Gemeinderat gewählt, dem er bis 1989 angehörte. Nach seiner Ankunft in Mannheim arbeitete der Ingenieur und gelernte Zimmermann zunächst als Architekt beim Staatlichen Hafenneubauamt und beim Staatlichen Hochbauamt in Mannheim sowie in Architekturbüros in Mannheim und der Region. Ab 1978 machte sich der Vater von zwei Kindern selbstständig und plante zahlreiche Projekte in Mannheim.

Er verantwortete unter anderem die Variohalle des Rosengartens und dessen Vorplatz, den Umbau des Stamitzsaals, den Campus der Fachhochschule oder die Lichtstelen der Friedrich-Ebert-Brücke. 2021 bekam er zusammen mit seiner Frau, der Künstlerin Maritta Kaltenborn, den Mannheimer Stein vom Mannheimer Architektur- und Bauarchiv verliehen. Damit wurde das herausragende stadtgescichtliche Engagement des Ehepaars gewürdigt.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Aubuckel / Augustaanlage / B36 / Emil-Heckel-Straße / Glücksteinallee / Hauptstraße / Lauffener Straße / Meerfeldstraße (Diesterwegschule) / Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) / Seckenheimer Straße / Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) / Werderplatz (Oststadtschule).

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Sicherheitsdezernent vor Ort

Im Rahmen der Reihe „Sicherheitsdezernent vor Ort“ wird Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Dr. Volker Proffen in den kommenden Wochen Sandhofen und die Innenstadt besuchen. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des städtischen Ordnungsdienstes steht er den Anwohnerinnen und Anwohnern für einen direkten Austausch zur Verfügung, um dabei auch über die regelmäßige Mannheimer Sicherheitsbefragung hinaus eine aktuelle und breitere Einschätzung der Sicherheitslage zu gewinnen.

Die nächsten Termine der Reihe finden am Freitag, 26. Juli, von 10 bis 12 Uhr auf dem Festplatz am Stich sowie am Donnerstag, 1. August, von 10 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz, G 1 statt.

Defekt an Ampelanlage

Die Ampelanlage Waldhofstraße / Hansastrasse / Herzogenriedstraße musste aufgrund eines Defekts außer Betrieb genommen werden. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit entfallen an dieser Kreuzung Fahrspuren und Fahrbeziehungen, was Einschränkungen des Individualverkehrs mit sich bringt. Die Ampelanlage wird ab 29. Juli erneuert. Bis zum Abschluss der Erneuerung entfallen für voraussichtlich vier Wochen alle Fahrbeziehungen, die die Straßenbahn queren. Eine Umleitungsbeschilderung für den KFZ-Verkehr wird aufgestellt, der Busverkehr der rnv wird ebenfalls umgeleitet. Die Fußgängerquerungen und Zugänge zu den Haltestellenbereichen der Straßenbahn stehen weiterhin zur Verfügung.

Im Rahmen der Erneuerung wird die Ampelanlage auf LED-Technik umgestellt und mit akustischen Blindengeräten ausgestattet. Dadurch kann die Barrierefreiheit weiter erhöht und eine sichere Querung gewährleistet werden.

Fokusbefragung zur subjektiven Sicherheit

20.000 Mannheimerinnen und Mannheimer haben noch rund zwei Wochen die Gelegenheit, an der ersten Fokusbefragung der Stadt Mannheim teilzunehmen und damit wichtige Erkenntnisse über das aktuelle Sicherheitsempfinden in Mannheim zu

liefern. Mit der Fokusbefragung sollen die in vorangegangenen Sicherheitsbefragungen ermittelten Probleme konkretisiert und vertieft werden. Der Schwerpunkt der ersten Fokusbefragung liegt auf der Waffen- und Messerverbotszone sowie den Themen Schmutz und Müll.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/sicherheitsbefragung

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

FDP / MfM: Innenstadtentwicklung: Geglückter erster Aufschlag für die Fressgasse

Ein breiter Beteiligungsprozess für die Zukunft der Innenstadt, das war der Vorschlag der FDP/MfM Fraktion. Ex-OB Kurz hatte dies strikt abgelehnt, unter OB Specht wurde ein solcher mit dem Projekt Futuraum endlich auf den Weg gebracht.

Nach dem kommunikativen Fiasko rund um den Verkehrsversuch 2022/2023 mit Sperrung der Durchfahrt in Kunststraße und Fressgasse, die zu erheblichen Umsatzeinbrüchen beim Handel führte, freuen wir uns, dass jetzt in dem umfangreichen Beteiligungsprozess zur Aufwertung der Fressgasse alle Betroffenen, Anwohner, Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden, Kulturschaffenden und Besucher eingebunden waren.

Wo im letzten Jahr harte Fronten liefen und die Emotionen hochschlugen, konnte jetzt ein gemeinsames Verständnis erzeugt und viele gute Ideen erarbeitet werden. Warum nicht gleich so?

Kurzfristig kann ein Veranstaltungskonzept und eine erste Begrünung greifen. Was an baulichen Veränderungen machbar ist, um den Durchgangsverkehr herauszuhalten und die Aufenthaltsqualität der Fressgasse zu erhöhen, wird weiter geprüft. Diese gelungene Bürgerbeteiligung sollte Modell sein für den weiteren Diskussionsprozess zur Aufwertung der Innenstadt z.B. im Bereich Breite Straße, Marktplatz und Kunststraße.

Unsere Innenstadt attraktiv halten

Neben den punktuellen Maßnahmen müssen wir stadtweit die großen Bretter bohren: zur Stärkung der Innenstadt brauchen wir eine attraktive Mischung aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungsfläche, Wohnen und Kultur. Wir befürworten Kultur und Events, gerne verbunden mit mehr verkaufsoffenen Sonntagen, um auch wieder mehr Besucher von außerhalb anzuziehen.

Konsens ist, dass der Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herausgehalten werden soll und gleichzeitig die Stadt mit allen Verkehrsarten gut erreichbar bleiben muss. Deshalb ist die Diskussion über einzelne Straßensperrungen zu kurz gesprungen. Wir müssen Verkehr weiträumiger, regional denken. Deshalb fordern wir eine dritte Rheinquerung und den Bau der Westtangente, um LKWs und Pendler um die Stadt herum zu leiten. Ein intelligentes Parkleitsystem leitet Besucher direkt in die bestehenden Parkhäuser. Park and Ride-Angebote am Rande der Stadt motivieren zum Umstieg auf den ÖPNV. Auch ein Lückenschluss des Radwegenetzes überzeugt mehr Menschen, das Auto stehen zu lassen. Verkehrsberuhigte Zonen, Begrünung, Entsiegelung und Sitzgelegenheit in der Innenstadt erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Welche weiteren Ideen haben Sie zur Entwicklung der Innenstadt? Schreiben Sie uns. Wir stehen gerne für ihre Fragen, Anregungen und natürlich auch Kritik zur Verfügung. Sie erreichen uns per Mail (fdp-mfm.fraktion@mannheim.de) oder

telefonisch unter 0621 293-9405. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Fraktion Freie Wähler Mannheimer Liste schaut positiv in die Zukunft

Nach der Kommunalwahl am 09. Juni 2024 hat sich die Fraktion der Freien Wähler Mannheimer Liste konstituiert und den Fraktionsvorstand gewählt.

Mit Holger Schmid bleibt ein erfahrener Kommunalpolitiker Fraktionsvorsitzender, der in der Stadt verwurzelt ist und die Sprache der Bürger spricht. Er ist Lokalpolitiker aus tiefster Überzeugung und hat sich in seiner ganzen politischen Laufbahn erfolgreich für die Ziele der ML eingesetzt und dieser eine unüberhörbare Stimme gegeben. Holger Schmid wurde 2014 erstmals in den Gemeinderat gewählt und war seit Beginn seiner Stadtrat-Tätigkeit auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Seine Stellvertretung übernimmt künftig der Vorsitzende der Freie Wähler Kreisvereinigung Mannheim, Christopher Probst, der seit vielen Jahren als Stadtrat für die ML Mitglied des Mannheimer Gemeinderates ist. Und mit seiner großen Erfahrung steht auch Prof. Dr. Achim Weizel weiterhin zur Verfügung, der die Fraktion über 17 Jahre geführt hat.

„Wir haben die ML mit viel Energie und Unterstützung durch Fraktion, Kandidaten und Mitglieder durch den Gemeinderatswahlkampf geführt. Dabei wurden viele Themen angesprochen, die der Bevölkerung unter den Nägeln brennen und am Herzen liegen. Wir freuen uns, dass die langjährige grün-rot-rote Mehrheit beendet werden konnte und so neue Mehrheiten zum Wohl der Stadt möglich sind. Dafür werden wir in der neuen Wahlperiode -gemeinsam mit den anderen Fraktionen- pragmatische Lösungen suchen, die von Vielen mitgetragen werden können“, so Holger Schmid.

Er erklärt, dass die Fraktion die von Achim Weizel als Fraktionsvorsitzenden geprägte kritische aber konstruktive, an der Sache und nicht an Ideologien orientierte politische Arbeit im Gemeinderat auch künftig in bewährter Weise fortführen wird.

Der neue Stellvertreter Christopher Probst erklärt ganz klar seine aktive Mitarbeit: *„Ich werde die Fraktion nach Kräften unterstützen und gemeinsam mit Achim Weizel und Holger Schmid die bisherige erfolgreiche Arbeit für Mannheim fortsetzen. Dabei werden wir in den kommenden Jahren unseren Blick verstärkt auf Finanzen, Sicherheit und Sauberkeit und auf stadtteilbezogene Bauprojekte richten“.*

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293-2502 oder per E-Mail an ML@mannheim.de.

SPD: Nazan Kapan: Das Thema Gleichstellung gehört in die Mitte der Gesellschaft

Serie: Die SPD-Stadträtinnen und Stadträte stellen sich vor

Von 2014 bis 2019 war ich bereits Stadträtin der SPD-Gemeinderatsfraktion. Im Februar 2023 bin ich in den Gemeinderat zurückgekehrt und wurde jetzt wiedergewählt. Ich freue mich als Themensprecherin Gleichstellung, Soziales, Queer und Menschen mit Behinderung in den Fokus meiner Arbeit zu stellen. Für die Stadtteile Schwetzingenstadt/Oststadt und Neuostheim/Neuhermsheim bin ich Ihre Ansprechpartnerin.

Als Sozialpädagogin und Geschäftsführerin des Mannheimer Frauenhaus e.V. ist mir der Schutz von Frauen vor Gewalt und Bedrohung eine Herzensangelegenheit, für die ich mich tagtäglich einsetze. Das Thema Gleichstellung der Geschlechter für mich ein bedeutender Pfeiler der Entwicklung einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft, die Chancengleichheit aktiv lebt. Ob Istanbul-Konvention oder Europäischen Charta, wir setzen uns als SPD für die Umsetzung auf lokaler Ebene ein.

Ich selbst bin Mannheimerin mit Migrationsgeschichte – wie rund die Hälfte der Bürger*innen unserer Stadt, zu denen sich die SPD seit eh und je bekennt.

Partizipation und Teilhabe sind wesentliche Elemente zur Förderung von Integration. Deshalb ist es uns wichtig die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Migrant*innen in unserer Gesellschaft ankommen und sich als gleichwertige Mitglieder fühlen können.

Sie haben Fragen an mich oder Anregungen?

Dann melden Sie sich unter: www.spdmannheim.de, telefonisch (0621/293 2090) oder per Email (spd@mannheim.de).

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.